

DAS EVANGELIUM NACH ELIFAS

EINE APOLOGETIK ZUM ZEITGESCHEHEN.

Nicola Taubert, BTh., MAMin.

Eine apologetische Analyse und Stellungnahme zur Predigt „The Commissioner“ von Ty Gibson.¹

TEIL 3

Das „Evangelium nach Elifas“ ist eine Analogie, die sich auf die Kritik des Elifas von Teman stützt, der im Buch Hiob den gottesfürchtigen Hiob maßregelt, **DASS HIOBS THEOLOGIE UND SEIN REDEN „die Gottesfurcht zerstören und die Andacht Gottes schwächen.“**

Im zweiten Teil unserer Apologetik zur Predigt „The Commissioner“ von Ty Gibson, haben wir insbesondere seine Thesen und Aussagen zum Gesetz Gottes, zum neuen Bund und deren Auswirkungen auf die Gemeinde untersucht und in Frage gestellt. **Wir haben festgestellt, dass Gibsons Interpretationen zum alten und neuen Bund und deren Verknüpfung zum paulinischen „Buchstaben des Gesetzes“ theologisch fragwürdig sind, nicht der Darstellung des GdW entsprechen und zu einer unausgewogenen Heilslehre führen können.**

DIE ÄHNLICHKEIT zwischen der These von Ty Gibson, ...dass “das Gesetz Gottes tötet” und die Verkündigung von “Gehorsam und Überwindung von Sünde die Gemeinde Gottes zum institutionellen Selbstmord” führt, und “deshalb die Jugend die Gemeinde verlässt“ ZUR REDE VON ELIFAS VON TEMAN SIND AUFFÄLLIG.

Doch Gott selbst rechtfertigt Hiob und ermahnt Elifas:

^{LUT} Hiob 42:7 **Mein Zorn ist entbrannt über dich und über deine beiden Freunde; DENN IHR HABT NICHT RECHT VON MIR GEREDET WIE MEIN KNECHT HIOB.**

Im zweiten Teil waren die Kernpunkte unserer Kritik:

1. **Die unausgewogene Interpretation von 2. Korinther 3:6:** Gibson wendet den „Buchstaben, der tötet“ auf das Moralgesetz (Zehn Gebote) an, ohne den Kontext aller paulinischen und biblischen Texte zum Thema zu beachten.
2. **Die These, dass Gottes Gesetz ganz allgemein tötet,** obwohl die Bibel uns lehrt, dass **Gottes Gesetz die Abschrift des Charakters Gottes ist und zum Leben führt, wenn man sich daran hält.** (Deuteronomium 8:1, Nehemia 9:29, Hesekiel 20:11, Galater 3:12, Lukas 10:27)
3. **Die Kritik an Gibsons Dialektik um die Bundestheologie.** Gibson suggeriert, dass ein Fokus auf das Gesetz die Gemeinde in den „alten Bund“ zurückführe, während der „neue Bund“ **allein auf Liebe und Gnade basiere.** Dies widerspricht sowohl biblischer, wie auch adventistischer Bundestheologie, in der Gottes Anforderungen (Glaube, Gehorsam und Gerechtigkeit) im neuen Bund dieselben sind wie im alten Bund.
4. Und schließlich die Kritik an Tysons These zum **geistlichen Tod der Gemeinde.** **Gibson sieht die Verkündigung von Gesetz und Gehorsam als „institutionellen Suizid“.** Der wahre Grund für den geistlichen Verfall ist jedoch die Herabsetzung des Gesetzes, die Anpassung an weltliche Werte und ein Mangel an Bekehrung und Bibelstudium. Ellen White unterstreicht, dass die

¹ Gehalten am 21. April, 2025 auf dem Youth in Mission Kongress der Jugendabteilung der Baden-Württembergischen Vereinigung. / Öffentlich <https://www.youtube.com/watch?v=9qUOVjQy0ZU> / ungelistet: <https://www.youtube.com/live/Q2TedrIsyRE> / Server: <http://u.pc.cd/yrLrtalk>.

Missachtung des Gesetzes die Frömmigkeit schwächt und Satan dies nutzt, um das Christentum zu untergraben und zu schwächen.

In diesem dritten Teil, beschäftigen wir uns mit weiteren Thesen und Aussagen, die nicht haltbar sind, wie wir gleich sehen werden. Kommen wir zu Punkt 4.

4 Regeln ohne Beziehung führen zur Rebellion.

BEHAUPTUNG: „EXODUS 20, 21 UND 24:7 ZEIGEN UNS IM WESENTLICHEN, DASS REGELN OHNE BEZIEHUNG ZUR REBELLION FÜHREN.“ (44:09)

PROBLEM UND AUSWIRKUNG:

Die genannten Kapitel behandeln die **Gesetzesverlesung** nach Moses zweiten Aufenthalt auf dem Sinai (Kap 20), die **Verlesung der Rechtsordnungen** (Kap 21-23) und in 24:7 das **Bundesbekenntnis** der Israeliten. **Aber an keiner Stelle der genannten Textstellen, wird ersichtlich, dass „Regeln ohne Beziehung zur Rebellion führen.“**

Ich möchte nicht falsch verstanden werden: Natürlich sind Regeln und Anordnungen dann zielführend, wenn es eine Vertrauensbeziehung zwischen Regelgeber und -empfänger gibt. 100% korrekt! Gibson versäumt aber zu erwähnen, dass Regeln auch beziehungsstiftend sein können bzw. eine Beziehung oft erst ermöglichen.

Wie z.B.:

Exodus 20:14-16 Du sollst nicht ehebrechen. ¹⁵ Du sollst nicht stehlen. ¹⁶ Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.

Um nur einige „Regeln“ zu nennen.

Wie bei der Theorie der Sphärenmusik unter Punkt 1 und der These, dass Gottes Gesetz den Tod bringt unter Punkt 3, fehlt auch bei dieser These, dass „Regeln ohne Beziehung zur Rebellion führen“ eine wirkliche biblische Grundlage. **Die Hypothese schafft hier die Theologie, nicht umgekehrt!**

BIBLISCHES ZEUGNIS:

Schauen wir uns den Sachverhalt näher an. Es heißt:

^{LUT} **Exodus 24:7-8** Und er nahm das Buch des Bundes und las es vor den Ohren des Volks. Und sie sprachen: **Alles, was der HERR gesagt hat, wollen wir tun und darauf hören.** 8 Da nahm Mose das Blut und besprengte das Volk damit und sprach: Seht, das ist das Blut des Bundes, den der HERR mit euch geschlossen hat aufgrund aller dieser Worte.

TG stellt in seiner Predigt diese Worte so dar, dass Israel aus eigener Kraft und ohne Beziehung die Gebote Gottes halten wolle (39:26) und er betont: „We will do..., we, we, we, we, we will do it.“

Doch was geschieht hier in dem von TG zitierten Text wirklich?

Gott führt Israel aus der Knechtschaft kommend zurück in die BUNDESBEZIEHUNG.

Die Aussage „*Alles, was der HERR gesagt hat, wollen wir tun und darauf hören*“ war gewissermaßen Israels **„Ja-Wort“ zum Bundesschluss** am Sinai.

Woher nimmt TG die Information, dass Israel hier die Gebote Gottes einfach als Regelwerk halten wollte, weil sie annahmen „*Gott wolle über sie Kontrolle ausüben*“?

TG verkündigt:

„Die Kinder Israels **dachten**, Gott wolle die Kontrolle haben. Er gab ihnen die 10 Gebote. Und sie sagten: „Alles was der Herr gesagt hat wollen wir tun.“ (39:14)

Es ist äußerst aufschlussreich, wenn wir lesen, wie Ellen White diese Situation beschreibt:

„Während der Zeit in Ägypten waren die **Ansprüche Gottes und seine Gebote in Vergessenheit geraten. DESHALB** verkündete der Herr sein heiliges Gesetz mit lauter Stimme, sodass alle Leute es hören konnten. Er wollte, dass sie seine Gebote hörten und ihnen gehorchten. 15LtMs, Ms 58, 1900, Abs. 21 **Alle wiederholten das Versprechen und sprachen: „Alles, was der Herr gesagt hat, wollen wir tun und ihm gehorchen.** 15LtMs, Ms 58, 1900, Abs. 24

„Hier erhielt das Volk die **BEDINGUNGEN** des **BUNDES**.“ 16LtMs, Ms 126, 1901, Abs. 54

Bevor ich weiterlese ein kurzes Wort zum Begriff „**BUND**“. Wird ein Bund zwischen zwei Partnern geschlossen, **so impliziert dies Beziehung**.

Sowohl ein „**Bund**“ als auch eine „**Beziehung**“ implizieren eine **Verbindung**, die auf gegenseitigem Einverständnis, Verpflichtung und **emotionaler Nähe** beruht, wie z.B. beim EHEBUND. Man spricht ja deshalb von einer „**BUNDESBEZIEHUNG**“.

Zu behaupten, Israel hätte Gottes Gebote am Sinai in Empfang genommen, ohne die Grundlage einer Beziehung zu Gott, ist schlicht spekulativ und unbegründet.

Hören wir:

„**Sie schlossen einen feierlichen Bund mit Gott**, der für den Bund zwischen Gott und jedem Gläubigen in Jesus Christus steht. Die **BEDINGUNGEN** wurden dem Volk klar und deutlich vor Augen geführt. *Es war nicht möglich, sie misszuverstehen.* **ALS SIE**

AUFGEFORDERT WURDEN zu entscheiden, ob sie allen Bedingungen zustimmen würden, stimmten sie einstimmig zu, jeder **Verpflichtung nachzukommen**. Sie hatten bereits zugestimmt, Gottes Gebote zu befolgen. Die Grundsätze des Gesetzes wurden nun konkretisiert, damit sie wussten, wie viel es bedeutete, einen Bund zu schließen, um das Gesetz zu befolgen; und sie akzeptierten die konkret definierten Einzelheiten des Gesetzes.“ 16LtMs, Ms 126, 1901, Abs. 54

„**Hätten die Israeliten die Anforderungen Gottes befolgt, wären sie praktizierende Christen gewesen. Sie wären glücklich gewesen, denn sie hätten sich an Gottes Wege gehalten und wären nicht den Neigungen ihres eigenen natürlichen Herzens gefolgt.** Mose überließ es ihnen nicht, die Worte des Herrn misszuverstehen oder seine Anforderungen falsch anzuwenden. Er schrieb alle Worte des Herrn in ein Buch, damit sie später nachgelesen werden konnten. Auf dem Berg hatte er sie so aufgeschrieben, wie Christus sie selbst **diktirt** hatte.“ 16LtMs, Ms 126, 1901, Abs. 55

„**Mutig sprachen die Israeliten die Worte, mit denen sie dem Herrn Gehorsam versprochen**, nachdem sie seinen Bund vor dem Volk verlesen hatten. Sie sagten: „*Alles, was der Herr gesagt hat, wollen wir tun und gehorsam sein.*“ (Vers 7) **DANN WURDE DAS VOLK ABGESONDERT UND FÜR GOTT VERSIEGELT**. Dem Herrn wurde ein Opfer dargebracht. *Ein Teil des Blutes des Opfers wurde an den Altar gesprengt.* **DAS BEDEUTETE, DASS SICH DAS VOLK MIT KÖRPER, GEIST UND SEELE GOTT GEWEIHT HATTE.** *Ein Teil wurde auf das Volk gesprengt.* Das bedeutete, dass Gott sie durch das besprengte Blut Christi gnädig als seinen besonderen Schatz **annahm**. So schlossen die Israeliten einen feierlichen Bund mit Gott.“ 16LtMs, Ms 126, 1901, par. 56

Nochmals: AN KEINER STELLE in der Heiligen Schrift oder bei EGW wird ersichtlich, dass Israel aus eigener Kraft und ohne Beziehung die Gebote Gottes halten wolle, wie TG behauptet. (39:26) **IM GEGENTEIL**: Die Zeugnisse sagen, dass „sich das Volk mit Körper, Geist und Seele Gott geweiht hatte.“

Es ist auffällig, dass TG in „The Commissioner“ wiederholt Hypothesen aufstellt und Implikationen äußert, die entweder aus den Texten nicht abzuleiten sind, oder sehr verkürzt und irreführend dargestellt werden.

Dies kann bei vor allem jungen Zuhörern schnell zu einem verzerrten Gottesbild führen und eine falsche Sicht der Rolle von Gesetz und Gehorsam etablieren bzw. verstärken.

➔ Zurück zur These: „Regeln ohne Beziehung führen zu Rebellion.“

Nicht Regeln oder das Gesetz führten Israel zur REBELLION und zum goldenen Kalb, SONDERN DAS NACHGEBEN AARONS, als geistlicher Leiter des Volkes, die Gebote zu brechen.

Die Aussage von TG, dass Regeln ohne Beziehung zur Rebellion führen, lässt sich biblisch nicht halten. Ich frage:

- **Wie kam es zur Rebellion Luzifers?** Er brach das Gebot Gottes: „Du sollst nicht begehren!“ (Eifersucht, Machtbegierde) **Was wird Satan töten? ➔ Ungehorsam ➔ Rebellion.**
- **Wie kam es zur Rebellion Kains?** Er brach das Gebot Gottes und erwählte sich sein eigenes Opfer (Gottesdienst). **Was hat Kain getötet? ➔ Ungehorsam ➔ Rebellion.**
- **Wie kam es zur Rebellion von König Saul?** Was hat Saul getötet? ➔ Ungehorsam

Ungehorsam ist die Mutter aller Rebellion, nicht Regeln ohne Beziehung.

LUT 1. Samuel 15:22 Samuel aber sprach: Meinst du, dass der HERR **Gefallen habe** am Brandopfer und Schlachtopfer **gleichwie am Gehorsam gegen die Stimme des HERRN?** Siehe, **Gehorsam ist besser als Opfer** und Aufmerken besser als das Fett von Widdern. ²³ **Denn Ungehorsam ist Sünde wie Zauberei, und Widerstreben ist wie Abgötterei und Götzendienst.** Weil du des HERRN Wort verworfen hast, hat er dich auch verworfen, dass du nicht mehr König seist. ²⁴ Da sprach Saul zu Samuel: Ich habe gesündigt, dass ich des HERRN Befehl und deine Worte übertreten habe; denn ich fürchtete das Volk und gehorchte seiner Stimme. ²⁵ **Und nun, vergib mir die Sünde und kehre mit mir um, dass ich den HERRN anbede.** (Mit anderen Worten: „Lass uns unsere **Beziehung** wieder aufnehmen und wieder gut sein“) ²⁶ Samuel sprach zu Saul: Ich will nicht mit dir umkehren; denn du hast des HERRN Wort verworfen, und der HERR hat dich auch verworfen, dass du nicht mehr König über Israel seist.

MERKE! Nicht die (schlechte) Beziehung bricht die Regel, sondern der Regelbruch trennt die Beziehung.

Jesus selbst macht mehrfach deutlich, dass Regeln, Gebote und sein Gesetz Bestandteil der Liebesbeziehung zwischen Gott und Mensch sind:

NLB Johannes 14:15 »Wenn ihr **mich liebt (Beziehung)**, dann haltet meine Gebote!

NLB Johannes 14:23 Jesus antwortete ihm: »Wer **mich liebt (Beziehung)**, der wird **mein Wort halten**; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und **Wohnung bei ihm machen**².

Also Liebe (Beziehung) fördert das Halten der Gebote. **Aber auch umgekehrt:** Halten der Gebote fördert die Beziehung und die Liebe zwischen Gott und Mensch.

² Starker Ausdruck von Beziehung.

^{LUT} **Johannes 14:21** Wer meine **Gebote hat und hält sie**, der ist's, der **mich liebt (Beziehung)**. Wer mich aber liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.

Oder denken wir an das „Shema Israel“ im Matthäus-Evangelium:

^{LUT} **Matthäus 22:37** »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt« (5.Mose 6,5). ³⁸ Dies ist das höchste und größte Gebot. ³⁹ Das andere aber ist dem gleich: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst« (3.Mose 19,18). ⁴⁰ **In diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.**

Es stellt sich die Frage, warum in „The Commissioner“, Jugendlichen immer und immer wieder die „Beziehung“ zu Gott einseitig dargestellt wird?

Im nächsten Abschnitt wollen wir uns der Frage widmen, warum viele junge Menschen die Gemeinde verlassen.

Laut TG geschieht dies, weil Jugendliche ständig mit „Regeln konfrontiert werden, ohne dass sie eine Beziehung haben. Ist das wirklich so?

Hören wir die Behauptung:

5 Jugend verlässt Gemeinde

BEHAUPTUNG: „JUGENDLICH REBELLIEREN UND VERLASSEN GEMEINDE WEGEN REGELN OHNE BEZIEHUNG.“ (44:09)

PROBLEM UND AUSWIRKUNG:

TG stellt in seiner Predigt „The Commissioner“ die These auf, dass überall wo in den Adventgemeinden das „Gesetz, Gehorsam und Überwindung von Sünde“ gepredigt wird, die Jugend die Gemeinden verlässt. Wo aber das „Evangelium“ gepredigt wird die Jugend bleibt.³ Seine These untermauert er mit einigen Zahlen, die ich nicht nachgeprüft habe.

„Über 70% werden die Gemeinde verlassen.“ (Chad Stuart)

Warum verlassen viele Jugendliche die Gemeinde? Weil es zu viel Fokus auf Gottes Gebote, Gehorsam und Sündenüberwindung gibt? Oder weil ein großer Teil der Gemeindeglieder unbekehrt ist und sich weltlichen Gepflogenheiten und Lebensstil anpassen?

Hierzu gibt es einige interessante Studien, die von offizieller Seite aus durchgeführt wurden. Lasst mich euch einige schockierende Fakten nennen einer **10-Jahres-Studie** die Roger L. Dudley zur Jahrtausendwende unter adventistischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen durchführte. **Die Studie hieß „Why Our Teenagers Leave the Church / Warum unsere Jugendlichen die Gemeinde verlassen“⁴**

Es wurden **mehrere Tausend Jugendliche aus 695 Adventgemeinden in USA und Kanada, im Alter zwischen 15-16 Jahren zu ihrem Glaubensleben befragt**. Der Fragenbogen wurde 1 x pro Jahr ausgeteilt.

Hier die Ergebnisse:

- 45 % der 15-25jährigen verlassen die Gemeinde (nicht 70%).
- **34 % nehmen regelmäßig** an der Sabbatschule teil.
- **55 % gehen regelmäßig zum Gottesdienst.**

³ Als Beweis dafür nimmt er die große Anzahl der Besucher beim Jugendkongress YIM.

⁴ Roger L. Dudley, „Why Our Teenagers Leave the Church / Warum unsere Teenager die Gemeinde verlassen“ (Review&Herald, 2000).

- 75 % besuchen keine anderen Gemeindeveranstaltungen.
- 50 % geben regelmäßig den Zehnten.
- 79 % beteiligen sich nicht an Mission.
- 75 % haben keine Aufgabe in der Gemeinde.
- 50 % sind für das Tragen von Schmuck.
- 50 % hören Rockmusik.
- 60 % gehen ab und zu in Discos und Clubs oder zum Tanzen.
- 71 % gehen ins Kino (was heute mit Netflix übersetzt werden müsste).

Die Studie kam unter anderem zu dem Ergebnis, dass adventistische Jugendliche (wie die Zahlen belegen) die Gemeinde hauptsächlich aus folgenden Gründen verlassen:

1. Adventistische Jugendliche verlassen die Gemeinde, wo sie nicht oder kaum in die Gemeinde eingebunden sind bzw. die Gottesdienste nicht besuchen.
2. Adventistische Jugendliche verlassen die Gemeinde, wo sie sich nicht an der Mission der Gemeinde beteiligen.
3. Adventistische Jugendliche verlassen die Gemeinde, wo sie sich im Lebensstil und Denken an weltlichen Maßstäben orientieren.

Eine weitere Studie der Nordamerikanischen Division (NAD) der STA in den USA, über das Gemeindegewachstum ergab weitere interessante Erkenntnisse darüber, warum Gemeinden wachsen oder sich dezimieren.⁵

Ein besonderer Fokus dieser Untersuchung bezog sich darauf, ob und wie viel die Befragten in den Büchern von Ellen White lesen. Den Antworten entsprechend wurden **2.848 (35%) Personen als „Leser“ eingestuft und 5.375 (65%) als „Nicht-Leser“.**

Danach wurden die Daten erneut analysiert, um festzustellen, welchen Einfluss das regelmäßige Lesen von Ellen Whites Büchern auf das Leben der Gemeindeglieder hat.

Folgendes gaben die Leser und Nichtleser als Antworten auf die Fragen an:

BEREICH	EGW LESER	//	NICHT-LESER
• Eine enge Beziehung zu Jesus Christus	85%		59%
• Gewissheit, mit Gott im Reinen zu sein	82%		59%
• Tägliches persönliches Bibelstudium	82%		47%
• Regelmäßige Gaben für Heimatmission	76%		46%
• Im vergangenen Jahr in der Mission engagiert	73%		49%
• Tägliche Familienandachten	70%		42%
• Bibelstunden mit Nicht-STA im einem Jahr	45%		16%
• Studieren regelmäßig in kleinen Gruppen Bibel	40%		20%

Was sagen uns diese Zahlen? Sicher nicht, dass Jugendliche zu viel über das Gesetz, Gehorsam und über den Sieg über Sünde nachdenken, wie es TG in seiner Predigt behauptet.

Tatsache ist:

- Je mehr Jugendliche in das Gemeindeleben integriert werden,
- je mehr sie sich an missionarischen Aktivitäten beteiligen,
- je weniger sie sich im Denken und Lebensstil an die Welt anpassen und
- **je mehr Jugendliche in den Schriften von Ellen White lesen,**

⁵ Roger L. Dudley und Des Cummings, Jr., „Who Reads Ellen White?“ *Ministry*, Oktober 1982, S.10

desto geistlich gesünder sind sie und desto unwahrscheinlicher ist es, dass die die Gemeinde verlassen.

Im säkularen Time Magazine wurde vor Jahren ein Artikel veröffentlicht, in dem untersucht wurde, warum junge Menschen ihre Kirchen verlassen. **Hört ein Zitat daraus:**

„Indem man glaubte, dass die (biblische) Botschaft in die Popkultur verpackt werden kann, um damit Teenager in ihre Gemeinden zu ziehen, **verwässerten Prediger ihren religiösen Inhalt und förderten Unterhaltung.** Doch in den letzten Jahren haben Kirchen damit begonnen, ihre jungen Menschen, **wieder in der Bibel zu unterweisen und in den Glaubensüberzeugungen ihrer Kirche auszubilden.**“ (Time Magazine, Dienstag, 31. Oktober, 2006)

Nicht Unterhaltung und Entertainment, nicht Popkultur und charismatische Hill Songs sind, was unsere Jugendlichen brauchen.

Was die Jugend braucht ist eine ERMUTIGUNG sich mit der BIBEL, dem GEIST DER WEISSAGUNG und mit GOTTES WILLEN (GEBOTEN) zu beschäftigen und ihnen dabei zu helfen es zu verstehen.

Lesen wir, wie das Ellen ausdrückt:

„Lasst die Jugend von heute mit der Bibel in der Hand aufwachsen und macht sie so zu **EMPFÄNGERN UND VERMITTLERN** der lebensspendenden Kraft des **Wortes Gottes**. Reiche Segensströme werden sich dann über die Welt ergießen. **Einflüsse, deren heilende und tröstende Macht wir kaum zu fassen vermögen** - Ströme des lebendigen Wassers, Brunnen, die in das ewige Leben fließen!“ (Education, 192)

Nicht griechische Philosophie, spekulative Thesen und charismatisch manipulative Unterhaltung und Menschenlehre braucht unsere Jugend, sondern DAS WORT DES HERRN!

Der Prophet Jesaja drückte dies so aus:

Jesaja 54:13 Alle deine Kinder werden von dem HERRN gelehrt, DANN wird der Friede deiner Kinder groß sein.

Unsere Jugend braucht (und sucht) heute Vorbilder und die Herausforderung einer Botschaft, die biblisch gegründet ist und ihren Durst nach Identität stillt.

- **Eine Identität**, die nicht nur dem Namen nach adventistisch ist.
- **Eine Identität**, die über die Kopie der Welt und den Modetrends hinausgeht.
- **Eine Identität**, die zu einem Lebensstil führt, der uns in dieser Welt zu Lichtern macht und
- **Eine Identität**, die in einer Zeit des moralischen Verfalls, eine Gegenkultur bildet.
- **Eine Identität**, die im prophetischen Verständnis der Heiligen Schrift wurzelt und in der konsequenten Nachfolge auf das Ziel gerichtet ist, das Gott mit der Jugend erreichen will – nämlich Erlösung, Dienst und ein heiliges Leben.

^{LUT} **Deuteronomi 4:5-8 Sieh, ich habe euch gelehrt Gebote und Rechte, wie mir der HERR, mein Gott, geboten hat, dass ihr danach tun sollt im Lande, in das ihr kommen werdet, um es einzunehmen. ⁶ So haltet sie nun und tut sie! Denn dadurch werdet ihr als weise und verständig gelten bei allen Völkern, dass, **WENN SIE ALLE DIESE GEBOTE HÖREN**, sie sagen müssen: Ei, was für weise und verständige Leute sind das, ein herrliches Volk! ⁷ Denn **WO IST SO EIN HERRLICHES VOLK (NICHT FANATISCHE GESETZSMENSCHEN)**, dem ein Gott so nahe ist wie uns der HERR, unser Gott, sooft wir ihn anrufen? ⁸ Und wo ist so ein großes Volk, das so gerechte Ordnungen und Gebote hat wie dies ganze Gesetz, das ich euch heute vorlege?**

DAS KOMMEN DES ELIA

Das vorhergesagte Kommen des Elia im Buch Maleachi spielt einen Schlüssel, zu verstehen, wie Gott die Generationen im Herzen verbinden möchte.

Wenn ich dich bitten würde, die Mission Elias in wenigen Worten zusammenzufassen, wie würdest du sie formulieren?

Du wirst du wahrscheinlich sagen:

„Die Herzen der Väter den Kindern (Jugend) zuzuwenden und die Herzen der Kinder zu ihren Vätern.“

RICHTIG! Aber was heißt das wirklich? Worüber spricht hier diese Weissagung Maleachis?

Die Botschaft von Elia war der Aufruf, die praktische Frömmigkeit wiederherzustellen. Das heißt, die Gebote Gottes wieder an ihren richtigen Platz in der Bundesbeziehung zwischen Gott und seinem Volk und zwischen Mensch und Gott im Allgemeinen zu stellen.

Wenn du deine Bibel aufschlägst, **wirst du sehen, dass der Rahmen und die Ankündigung für Elias Mission nicht in Maleachi 3:23** mit „*Siehe, ich sende euch...*“ beginnt, **sondern eigentlich in Vers 22 mit „Denkt daran...“** (zakar = Gedenke)

Das ist sehr wichtig, weil es von den meisten Bibelstudenten, die ich kenne, übersehen wird.

Lasst uns also kurz die Ankündigung dieses vorausgesagten Elias in den richtigen Kontext setzen.

^{LUT} **Maleachi 3:22 Gedenkt** an das **Gesetz** meines Knechtes Mose, das ich ihm befohlen habe **auf dem Berge Horeb** für ganz Israel, an alle Gebote und Rechte!

Welchen Zusammenhang finden wir zwischen dem Gesetz des Mose (10 Gebote) und der Bekehrung der Herzen der Väter und Söhne zueinander?

Mit der Phrase „תּוֹרַת מֹשֶׁה“ (torah moshe) assoziierten die Israeliten die Erneuerung des Bundes am Berg Horeb.

^{LUT} **Deuteronomi 6:4 Höre, Israel**, der HERR ist unser Gott, der HERR allein. ⁵ **Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieb haben** von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.

Mit anderen Worten: Es ist bedeutsam, dass „das Gesetz des Mose“, welches das Gesetz Gottes ist, **eine wichtige Rolle bei der Vorbereitung des Volkes auf den Tag des Herrn spielen sollte.**⁶

5. Mose 6:4-5 wurde zum Glaubensbekenntnis Israels und Jesus bestätigt diese Aussage in Matthäus 22:1ff als verbindlich für seine Nachfolger.

Wir können also Elia und seine Mission nur richtig verstehen, wenn wir sie in Zusammenhang mit Vers 22 sehen.

Es bildet nicht nur den geistlichen Rahmen für die Reform in Israel, sondern gibt auch die Antwort auf die Frage, **was es bedeutet Gott zu lieben.** **Es bildet somit auch den Kontext für das geistliche Israel.**

^{LUT} **Deuteronomi 6:1-2** Dies sind die Gesetze und Gebote und Rechte, die der HERR, euer Gott, geboten hat, dass ihr sie lernen und tun sollt in dem Lande, in das ihr zieht, es

⁶ Francis D. Nichols (Hg.), ABC, Washington, D.C., 1977, IV 1134.

einzunehmen, ² **damit du dein Leben lang den HERRN, deinen Gott, fürchtest und alle seine Rechte und Gebote hältst, die ich dir gebiete, DU und DEINE KINDER und DEINE KINDESKINDER**, auf dass du lange lebst.

SCL **Deuteronomi 6:6** Und diese Worte, die ich dir heute **gebiete**, sollst du **auf dem Herzen tragen**, **7** und du sollst sie **DEINEN KINDERN EINSCHÄRFEN** und **DAVON REDEN**, wenn du in deinem Hause sitzt oder unterwegs bist, wenn du dich niederlegst oder aufstehst.

Wir sehen also deutlich den Zusammenhang zwischen dem Gesetz Gottes in Maleachi 3:22 und der Aufgabe der Eliabotschaft, Gottes Gemeinde, einschließlich der Jugend ZU EINEN und auf die Wiederkunft Jesu VORZUBEREITEN.

LUT **Lukas 1:16** Und er (Johannes) wird vom Volk Israel viele zu dem Herrn, ihrem Gott, **bekehren**. ¹⁷ Und er **wird vor ihm hergehen** im Geist und in der Kraft Elias, **zu bekehren** die Herzen der Väter zu den Kindern und **die Ungehorsamen zu der Klugheit der Gerechten**, zuzurichten dem Herrn ein Volk, das **WOHL vorbereitet ist**.

Mit anderen Worten sagt uns Maleachi, dass die Herzen der Väter und der Jugend sich beim Willen Gottes in seinen Geboten ausgedrückt, eins werden.

6 Verharmlosung und verbale Förderung charismatisch-weltlicher Musik

BEHAUPTUNG: „MUSIK IST KULTURELL BEDINGT“; „HILLSONG MUSIK VERHERRLICHT GOTT“; „MUSIK IST KULTURELL BEDINGTE GESCHMACKSACHE“ („I LIKE NIRVANA“)

Nein, Gott wird nicht durch weltlich-charismatische Musik verherrlicht, wie TG behauptet. Ich empfehle euch dazu die Predigten „Fremdes Feuer und rissige Mauern“ und „Fremdes Feuer oder vom Herrn entzündet?“

Gottes Dienerin hat vorausgesagt, dass Musik vor dem Ende der Gnadenzeit ein Mittel sein würde, um die Gemeinde und unsere Jugend zu verführen:

„Satan wird Musik zu einem Fallstrick machen durch die Art und Weise, wie sie dargeboten wird.“

„Die Jugend hat ein offenes Ohr für Musik, und Satan weiß, welche Mittel anzuwenden sind, um die Sinne *anzuregen, zu fesseln und zu bezaubern, so dass Christus unerwünscht ist.*“

„Gott ruft sein Volk auf, die das Licht im Wort und den Zeugnissen vor sich haben, zu lesen, es zu beachten und es zu beherzigen.“

„...Gottes treue Botschafter haben die Aufgabe, die Wahrheit klar und unmissverständlich zu vertreten.“

„[...] wir sind dazu berufen das Evangelium zu verteidigen und wir müssen Gottes große Armee für einen entschiedenen Kampf verbinden.“ *Selected Messages Bd. 2, 37-38*

Es gäbe noch eine Reihe von Punkten, die in dieser Apologetik Erwähnung finden könnten. Ich möchte es aber dabei belassen.

7 Fazit und Ausblick

Die Reden von Elifas und das Urteil Gottes darüber machen deutlich, dass in unseren Predigten und Ausarbeitungen wir darauf zu achten haben, DASS GOTT RICHTIG DARGESTELLT WIRD und sein Wort nicht mit menschlichen Ideen, trivialen Gedanken oder Philosophien durchmenzt wird.

Jedem Verkündiger, ob Prediger oder Laie, sollten die Worte Gottes an Elifas als Warnung dienen. Wenn wir sprechen ist es nicht entscheidend, wie viele uns zustimmen Amen rufen, oder sogar Beifall klatschen.

Kann Gott von meinen Predigten sagen, „du hast Recht von mir geredet, wie mein Knecht Hiob?“ Kann Gott von meinen Ausführungen, kann er von meinen Diskursen in der Sabbatschule, in Bibelkreisen, meinen Glaubensgesprächen mit dem Nachbarn sagen, „du hast Recht geredet von mir wie mein Knecht Hiob?“

Jeder von uns hat sich dieser Frage zu stellen: „Rede ich Recht?“

ABSCHLIEßEND möchte ich nochmals dazu ermutigen DIE BIBEL UND DEN GEIST DER WEISSAGUNG ZU DEINEM PERSÖNLICHEN STUDIUM ZU MACHEN.

Gott möchte sich dir persönlich offenbaren, damit wir allezeit wissen können, was er von uns fordert! Lesen wir:

„Wenn wir mit ihm übereinstimmen, wird Christus sich so mit unseren Gedanken und Zielen identifizieren und unsere Herzen und Sinne so mit seinem Willen verschmelzen, dass wir, wenn wir ihm gehorsam sind, unsere eigenen Absichten verwirklichen. [...] Wir dürfen die Verantwortung für unsere Pflicht nicht auf andere abwälzen und *von ihnen erwarten, dass sie uns sagen, was zu tun ist. Wir dürfen nicht von dem Rat der Menschen abhängig sein.* Gott wird uns unsere Pflicht ebenso bereitwillig lehren, wie er sie irgendeinen anderen auch lehren wird. Wenn wir im Glauben zu ihm kommen, *wird er uns seinen Willen persönlich kundtun.*“
Leben Jesu, 666

„Unser Herz wird oft in uns brennen, wenn der Eine sich uns nähert, *um mit uns ebenso in Verbindung zu kommen wie einst mit Henoch. Jene*, die sich entschieden haben, in keiner Weise etwas zu tun, was Gott missfällt, *werden, nachdem sie ihm ihre Angelegenheit dargelegt haben, genau wissen, welchen Weg sie gehen müssen. Sie werden nicht nur Weisheit erhalten, sondern auch Kraft.*“
Leben Jesu, 666

Je näher wir uns dem Höhepunkt der Geschichte nähern, desto wichtiger wird es **„genau zu wissen, welchen Weg wir gehen müssen. Nicht nur für uns selbst, sondern auch, um befähigt zu sein, die Adventbotschaft IN RECHTER WEISE ZU PREDIGEN.“** Nicht auf menschliche Weise, sondern in Gottes Kraft.

Aber mehr noch! In Gottes Wort kann man nicht nur Gottes Gedanken hören, sondern auch sein Leben empfangen.

^{LUT} **Johannes 6:63** Der Geist ist's, der lebendig macht; das Fleisch ist nichts nütze. **Die WORTE, die ich zu euch geredet habe, die sind Geist und sind Leben.**

Das ist der Grund, warum das Wort, das Jesus zu Lazarus im Grab sprach, oder zur Tochter des Jairus, beide zurück ins Leben holt. Und Gottes Wort kann auch heute noch zurück ins Leben rufen – seien es Jugendliche, oder ganze Gemeinden.

Nicht nur seine Gedanken, sondern **das Leben Gottes selbst ist in seinen Worten gegenwärtig.**

„In jedem Gebot und in jeder Verheißung des Wortes Gottes steckt die Kraft, das Leben Gottes selbst, durch die das Gebot erfüllt und die Verheißung verwirklicht werden kann. **Wer das Wort Gottes im Glauben aufnimmt, empfängt das Leben und den Charakter Gottes.**“ FLB 21.2, *The Faith I Live By*, 1958)

Wir haben eine Verantwortung und diese Verantwortung ist groß, feierlich und herrlich.
Wir wollen dem Wort Gottes weder etwas hinzufügen, noch wollen wir vom Wort etwas wegnehmen, denn...

^{LUT} **Offenbarung 22:18-20** Ich bezeuge allen, die da hören die Worte der Weissagung in diesem Buch: **Wenn jemand etwas hinzufügt**, so wird Gott ihm die Plagen zufügen, die in diesem Buch geschrieben stehen. ¹⁹ **Und wenn jemand etwas wegnimmt** von den Worten des Buchs dieser Weissagung, so wird Gott ihm seinen Anteil wegnehmen am Baum des Lebens und an der heiligen Stadt, von denen in diesem Buch geschrieben steht. ²⁰ **Es spricht, der dies bezeugt: Ja, ich komme bald. – Amen, ja, komm, Herr Jesus!**